... Jahrgang. Sonnabend, 25. Juni 1898. 30000 Aufla[ge]

Danziger Neueste Nachrichten

Bezugs-Preis:
Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, [dur]ch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten" — gestattet.)

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf.
Reclamezeile 50 Pf.
Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 146. | Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. | 1898.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten

Stichwahlergebnisse.

Telegramme der „Danziger Neueste Nachrichten".
Danzig-Stadt Rickert (Freis. Ver.) 11 133, Storch (Soc.) 4976. Rickert gewählt.

J. Berlin, 25. Juni. (Privattelegr.) Der Ausfall der Stichwahlen hat insofern eine gewisse Ueberraschung erregt, als entgegen der früheren Annahme die Verluste anscheinend weniger von den Freisinnigen, als vielmehr überwiegend von den Nationalliberalen getragen werden. Die Berliner liberale Presse beschäftigt sich zunächst nur mit dem Ausfall der Berliner Wahlen und constatirt die Niederlage der Socialdemokratie mit großer Genugthuung. Die „Natl.-Ztg." erklärt das gestrige Wahlergebniß für in hohem Grade bemerkenswerth. Es zeige, daß die Reichshauptstadt, wenn die bürgerlichen Parteien zusammenhalten, noch lange nicht der Socialdemokratie rettungslos verfallen sei. — Die „Voss. Ztg." sagt, die Socialdemokratie habe für ihre maßlosen Angriffe auf die freisinnige „Ausbeuterpartei" von der Berliner Bürgerschaft die Antwort erhalten. Das Wahl-Ergebniß habe gezeigt, daß es in Berlin nicht schwer sei, der Socialdemokratie die Mandate zu entreißen, daß aber dieses Ziel nur mit freisinnigen Candidaten erreicht werden könne. Das rothe Banner wehe noch nicht über ganz Berlin und der „Vorwärts" könne nun nicht mehr von einer „socialdemokratischen Reichshauptstadt" sprechen. — Das „Berliner Tageblatt" vermag eine wirkliche Freude über den Erfolg der freisinnigen Candidaten aus dem Grunde nicht zu äußern, weil dieser Berliner Erfolg nicht mit eigenen Mitteln, sondern nur durch eine überwiegend widerwillig gewährte Unterstützung von gleichfalls gegnerischer Seite erfochten worden sei. Aus den Auslassungen des „Vorwärts" klingt trotz der Erklärung, daß man von dem Ergebniß der Wahlen durchaus befriedigt seine könne, doch eine mißvergnügte Stimmung über die Mißerfolge bei der Stichwahl heraus. Auf eigene Kraft angewiesen sei man in den Wahlkampf gezogen, während alle übrigen Parteien wie eine Mauer gegen die Socialdemokratie gestanden haben. Die socialdemokratische Partei habe sich auf Wahlschacher nicht eingelassen, sie gönne ihren Gegnern den „mit unlauteren Mitteln und unnatürlichen [B]ündnissen errungenen Wahlerfolg". Von den verschiedenen [Ni]ederlagen, denen aber auch mehrere Siege gegenüberständen, [sei n]ur der Verlust von Solingen durch innere Zwietracht [der] Partei hervorgerufen und sei tief zu beklagen. Im [illegible] ziehe die socialdemokratische Fraction als Mandatar [illegible]en politischen Partei Deutschlands mit Vertrauer [illegible]n Kräften in den Reichstag ein.

[Berl]in, 25. Juni. (W. T.-B. Telegramm.) [illegible] 4 Uhr waren 117 Resultate bekannt; [illegible] sind 13 Conservative, 6 Reichspartei, [illegible]um, 3 Reformpartei, 21 National[liberale, ..]7 Freisinnige Vereinigung, 24 Frei[sinnige V]olkspartei, 7 deutsche Volkspartei, [illegible] der Landwirthe, 18 Socialisten, [illegible]

* * *

[Berli]n 1. Langerhans (Freis. Volksp.) erhielt [..]74 St., Poetsch (Soc.) erhielt 3968 St. Langerhans (Freis. Volksp.) gewählt.

Berlin 2. Kreitling (Freis. Volksp. erhielt 28 808 Stimmen, Fischer (Soc.) erhielt 28 681 St. Kreitling (Freis. Volksp.) gewählt.
Berlin 3. Heine (Soc.) erhielt 12765 Stimmen, Langerhans (Freis. Volksp.) erhielt 11 141 St. Heine (Soc.) gewählt.
Berlin 5. Zwick (Freis. Volksp.) erhielt 10 954 St., Schmidt (Soc.) erhielt 10 898 St. Zwick (Freis. Volksp.) gewählt.
Stettin. Broemel (Freis. Ver.) erhielt 14 211, Herbert (Soc.) 12 594 Stimmen. Broemel (Freis. Ver.) gewählt.
Schleswig. Christophersen (Natlib.) gegen Jacobsen (Freis. Volksp.). Jacobsen (Freis. Volksp.) gewählt.
Meiningen. Dr. Paasche (Natlb.) gegen Müller (Freis. Volksp.). Müller (Freis. Volksp.) gewählt.
Dortmund. Hilbeck (Natl.) gegen Dr. Lütgenau (Soc.) Hilbeck (Natl.) gewählt.
Hirschberg. Blell (Freis. Volksp.) gegen Bäusch-Schmittlein (Freicons.) Blell (Freis. Volksp.) gewählt.
Düsseldorf. Kirsch (Centr.) gegen Grimpe (Soc.) Kirsch (Centr.) gewählt.
Metz. Pierson (Els.) gegen Martin (Soc.) Pierson (Els.) gewählt.
Schaumburg-Lippe: Strosser (Cons.) gegen Biesang (Freis. Ver.). Biesang (Freis. Ver.) gewählt.
Zittau: Vogel (Natl.) gegen Fischer Soc.). Fischer (Soc.) gewählt.
[C]assel. Endemann (Natl.) gegen Thiel (Soc.) Endemann (Natl.) gewählt.
[G]logau. Hofmeister (Freis. Ver.) gegen Krause (Cons.) Hofmeister (Freis. Ver.) gewählt.
[D]armstadt. Rodtnagel (Natl.) gegen Cramer (Soc.) Cramer (Soc.) gewählt.
Westhavelland-Brandenburg: v. Loebell (Cons.) gegen Preuß (Soc.). Löbell (Cons.) gewählt.
[F]rankfurt a. O. Haake (Reichsp.) gegen Metzner (Soc.) Haake (Reichsp.) gewählt.
[Wi]esbaden. Wintermeyer (Freis. Volksp.) gegen [..]uarck (Soc.) Wintermeyer (Freis. Volksp.) [ge]wählt.
[M]eissen. Goldstein (Soc.) gegen Gaebel (Ref.-Part.) Gaebel (Ref.-Part.) gewählt.
Oberbarnim. Pauli (Reichsp.) gegen Bruns (Soc.) Pauli (Reichsp.) gewählt.
[S]agan. Müller (Freis. Volksp.) gegen Klitzing (Cons.) Müller (Freis. Volksp.) gewählt.
[Fr]eiburg i. B. Marbe (Centr.) gegen Rau (Natl.) Marbe (Centr.) gewählt.
[P]forzheim. Frank (Natl.) gegen Agster (Soc.). Agster gewählt.
[Pre]nzlau. Schmieder (Freis. Volksp.) gegen Graf Recke (Cons.). Schmieder (Freis. Volksp.) gewählt.
[Pl]auen i. Voigtl.: Zeidler (Cons.) gegen Gerisch (Soc.). Zeidler (Cons.) gewählt.
[Kö]nigsberg i. Pr. (Land) Graf Dönhoff (Cons.) gegen Schnell (Soc.). Graf Dönhoff (Cons.) gewählt.
[V]arel (Oldenburg). Träger (Freis. Volksp.) gegen [H]ug (Soc.) Träger (Freis. Volksp.) gewählt.
[Ol]denburg. Semler (Natl.) gegen Bargmann (Freis. Volksp.) Bargmann (Freis. Volksp.) gewählt.
Halberstadt. Rimpan (Natl.) gegen Paul (Soc.) Rimpan (Natl.) gewählt.
Eschwege. Christen (Reichsp.) gegen Hugo (Soc.) Christen (Reichsp.) gewählt.
Jauer. Hermes (Freis. Volksp.) gegen Scholz (Cons.). Hermes (Freis. Volksp.) gewählt.
Bernburg. Albrecht (Soc.) gegen Friedberg (Natlb.). Albrecht (Soc.) gewählt.
Erfurt. Jacobskötter (Cons.) gegen Schulz (Soc.). Jacobskötter (Cons.) gewählt.
Sondershausen. Börner (Natl.) gegen Joos (Soc.). Börner (Natl.) gewählt.
Grünberg i. S. Munckel (Freis. Volksp.) gegen Prinz Schönaich-Carolath (Natl.) Munckel (Freis. Volksp.) gewählt.
Altena-Iserlohn: Lenzmann (Freis. Volksp.) gegen Noelle (Natl.). Lenzmann (Freis. Volksp.) gewählt.
Hameln: Hische (Natl.) gegen Brey (Soc.). Hische (Natl.) gewählt.
Lauenburg. (Holstein). Graf Bernstorff (Reichsp.) gegen Lesche (Soc.). Graf Bernstorff (Reichsp.) gewählt.
Guben. Prinz Schönaich-Carolath (Natl.) gegen v. Heydebrand und der Lasa (Cons.) Prinz Schönaich-Carolath (Natl.) gewählt.
Ottweiler. Stumm (Reichsp.) gegen Hille (Ctr.) Stumm (Reichsp.) gewählt.
Hamm i. Westf.-Soest. Schulze-Steinen (Natl.) gegen Roeren (Ctr.) Schulze (Natl.) gewählt.
Breslau Land. Graf Limburg-Stirum (Cons.) gegen Schütz (Soc.). Limburg-Stirum (Cons.) gewählt.
Braunschweig. Blos (Soc.) gegen Viereck (Natl.) Blos (Soc.) gewählt.
Schweidnitz. v. Richthofen (Cons.) gegen Feldmann (Soc.) v. Richthofen (Cons.) gewählt.
Bochum. Franken (Natl.) gegen Fuchs (Centr.) Franken (Natl.) gewählt.
Lennep. Fischbeck (Freis. Volksp.) gegen Meist (Soc.) Fischbeck (Freis. Volksp.) gewählt.
Wanzleben. Heiligenstedt (Natl.) gegen Gerlach (Soc.) Heiligenstedt (Natl.) gewählt.
Solingen. Sabin (Cons.) gegen Scheidemann (Soc.). Sabin (Cons.) gewählt.
Goslar: Horn (Natl.) gegen Wilke (Soc.). Horn (Natl.) gewählt.
Arnswalde. Ahlwardt (Ref. P.) gegen Ring (Cons.) Ahlwardt (Ref. P.) gewählt.
Bleckede-Lüneburg. v. Wangenheim (Welfe) gegen Hegelberg (Ntl.). v. Wangenheim (Welfe) gewählt.
Torgau. Knörcke (Freis. Volksp.) gegen Graß (Cons.). Knörcke (Freis. Volksp.) gewählt.
Colmar i. Els. Preiß (Els., demokrat. clerical.) gegen Ruhland (Cons.) Preiß (Els.) gewählt.
Bielefeld. Humann (Centr.) gegen Ulrich (Soc.) Humann (Ctr.) gewählt.
Minden in Westf. Graf Roon (Cons.) gegen Demming (Freis. Ver.). Graf Roon (Cons.) gewählt.
Crailsheim. Angst (Demokr., Deutsche Volksp.) gegen Hang (Bund der Landwirthe). Angst (Deutsche Volksp.) gewählt.
Cannstatt. Hieber (Natl.) gegen Tauscher (Soc.) Hieber (Natl.) gewählt.
Waldeck. Müller (Reichsp.) gegen Fink (Ntl.) Müller (Ntl.) gewählt.
Dithmarschen. Kahlke (Ntl.) gegen Martikke (Soc.) Kahlke (Ntl.) gewählt.
Loebau (Sachsen.) Förster (Cons.) gegen Postell (Soc.) Förster (Cons.) gewählt.
Hagen. Eugen Richter (Freis. Volksp.) gegen Timpe (Soc.) Richter (Freis. Volksp.) gewählt. (Stimmenzahl: Richter 15606, Timpe 9639.)
Coburg. Beckh (Freis. Volksp.) gegen Krüger (Soc.) Beckh (Freis. Volksp.) gewählt.
Soran (Niederlausitz.) Felisch (Cons.) gegen Klees (Soc.) Klees (Soc.) gewählt.
Eßlingen: Geß (Reichsp.) gegen Brodbeck (D. V.). Brodbeck (D. V.) gewählt.
Marburg. Boeckel (Reformp.) gegen v. Barttenwerfer (Cons.) Boeckel (Reformp.) gewählt.
Balingen. Conrad Haußmann (Deutsche Volksp.) gegen Schoeninger (Centr.) Haußmann (Deutsche Volksp.) gewählt.
Kiel. Legien (Soc.) gegen Hänel (Freis. Ver.). Hänel (Freis. Ver.) gewählt.
Harburg. Depken (Natl.) gegen Baerer (Soc.). Depken (Natl.) gewählt.
Constanz. Hug (Centr.) gegen Hauser (Natl.) Hug (Centr.) gewählt.
Halle a. S. Kunert (Soc.) gegen Dugend (Natl.) Kunert (Soc.) gewählt.
Görlitz. Lüders (Freis. Volksp.) gegen Keller (Soc.) Lüders (Freis. Volksp.)
Döbeln. Lehr (Natl.) gegen Grünberg (Soc.) Lehr (Natl.) gewählt.
Ueckermünde. Gaulke (Freis. Ver.) gegen Schroda (Resp.) Gaulke (Freis. Ver.) gewählt.
Holzminden. Liebold (Freis. Ver.) gegen Calwer (Soc.) Calwer (Soc.) gewählt.
Verden. v. Arnswaldt (Welfe) gegen Meyer (Natl.) v. Arnswaldt (Welfe) gewählt.
Wittenberg-Schweinitz. v. Leipziger (Cons.) gegen Dr. Siemens (Freis. Ver.) Dr. Siemens (Freis. Ver.) gewählt.
Teltow. Zubeil. (Soc.) gegen Vorberg (Cons.) Zubeil (Soc.) gewählt.
Waldenburg i./Schl. Sachse (Soc.) gegen Krause (Reichsp.) Sachse (Soc.) gewählt.
Aschersleben. Plate (Natl.) gegen Schmidt (Soc.) Schmidt (Soc.) gewählt.
Dessau. Rösicke (Wild) gegen Käppler (Soc.) Rösicke (Wild) gewählt.
Lahr. Schaettgen (Ctr.) gegen Weingärtner (Natl.). Schaettgen (Ctr.) gewählt.
Bretten (Baden). Lucke (Bund der Landwirthe) gegen v. Mentzingen (Ctr.). Lucke (Bund der Landwirthe) gewählt.
Offenburg-Kehl. Reichert (Ctr.) gegen Rhein[illegible] (Natl.). Reichert (Ctr.) gewählt.
Tilsit: Brösike (Freis. Volksp.) gegen Pourt[a]les (Cons.). Brösike (Freis. Volksp.) gewählt.
Flensburg: Raab (Ref. P.) gegen Holzhau[illegible] (Soc.). Raab (Ref. P.) gewählt.
Breisach-Lörrach. Blankenhorn (Ntlib.) gegen Fahrenbach (Ctr.). Blankenhorn (Nat[l]ib.) gewählt.
Boeblingen. Kraut (Cons.) gegen Friedrich Haußmann (Deutsche Volksp.). Haußmann (Deutsche Volksp.) gewählt.
Herford-Halle. Quentin (Natl.) gegen Wethe (Cons.). Quentin (Natlib.) gewählt.
Donaueschingen. Faller (Natl.) gegen Schüler (Centr.) Faller (Natl.) gewählt.
Geestemünde-Neuhaus. Hahn (B. [d.] L.) gegen Hawerkamp (Soc.) Hahn (B. [d.] L.) gewählt.
Heilbronn. Hegelmeier (Cons.) gegen Kittler (Soc.). Hegelmeier (Cons.) gewählt.
Ulm a. D. Hähnle (D. V.) gegen Hartmann (Reichsp.) Hähnle (D. V.) gewählt.
Königsberg-Neumark. Levetzow (Cons.) gegen Goerke (Soc.) Levetzow ([illegible]) gewählt.
Saarbrücken. Boltz (Natl.) gegen [illegible] (Centr.) Boltz (Natl.) gewählt.
Fraustadt-Lissa. v. Seh[illegible]err-Toß (Reichsp.) gegen Tasch (Centr.) Ta[s]ch (Centr.) gewählt.

Der Eltern Erbe.

Roman von O. Elster.

6) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Einem alten Regimentskameraden wirst Du schon etwas nachsehen müssen," fuhr Rinkenbach fort. „Wollen wir ein Glas Wein zusammen trinken, wenn es Dir angenehm ist?"

„Muß leider danken. Wollte eben einen Besuch machen."

„Dienstlich?"

„Nein, bei Verwandten. Bei dem Banquier Walterling . . ."

„Alle Wetter! Hör' einmal, wenn man einen Millionär zum Onkel hat, braucht man nicht solch Armensündergesicht zu machen. Banquier Walterling wohnt ja Unter den Linden — darf ich Dich begleiten?"

Die Begleitung war Egon gerade nicht angenehm. Hauptmann von Rinkenbach stand in seltsamem Ruf — man wußte eigentlich nicht recht, wovon er lebte, seine karge Pension reichte bei Weitem nicht aus, um die Kosten seines luxuriösen Lebens zu bestreiten. Man sah ihn auf allen Rennplätzen, des Sommers in verschiedenen fashionablen Bädern, bald tauchte er hier, bald tauchte er dort auf, in Berlin war er ständiger Besucher aller Premieren, aller glänzenden, öffentlichen Bälle — kurz, er war überall, wo sich die Lebewelt versammelte, kannte Jeden, wußte von Jedem ein kleines Histörchen, lebte, als ob er ein reicher Mann sei, und doch wußte jeder, daß er Schulden halber seinen Abschied hatte nehmen müssen.

Eine Weile schritten Beide schweigend neben einander dahin.

„Wie geht's den Kameraden?" fragte dann Hauptmann von Rinkenbach.

„Du kennst ja das Leben in dem weltverlorenen Nest an der polnischen Grenze."

„Freilich," lachte der Lange, „'s war ein tolles Leben zuweilen — aber Du lieber Himmel, was soll man in solch einem elenden Nest an der polnisch-russischen Grenze anderes anfangen als trinken und spielen. Wenn wir nicht den philisterhaften Commandeur bekommen hätten, wäre ich jetzt würdiger Batteriechef und nicht pensionirter Premierlieutenant mit dem Titel Hauptmann. Der Herr meinte indessen, ich verdürbe ihm sein Officiercorps, wollte mich zum Train versetzen lassen — den Gefallen that ich ihm nicht — na, ich begegne ihm auch noch einmal in Civil," setzte er spöttisch hinzu, indem ein seltsames Lächeln über sein hageres, charakteristisches Raubvogelgesicht zuckte, wie Wetterleuchten über eine wildzerklüftete Gegend.

„Wir sind am Ziel —" sagte Egon, vor einem großen, prächtigen Hause stehen bleibend.

Rinkenbach sah mit spöttisch-erstauntem Lächeln an dem monumentalen Gebäude empor, über dessen Parterrefenstern die inhaltsschweren Worte standen: „Max Walterling, Bankgeschäft."

„Möchte wohl die Familie Deines Onkels kennen lernen, habe schon manches von ihm gehört . . . hübsche Sachen . . ."

Egon zuckte die Achseln. „Wird ein schöner Klatsch sein."

„Allerdings," lenkte Rinkenbach ein. „Sind Töchter im Haus?"

„Ja — eine."

„Hör' einmal, Freundchen, da rath ich Dir . . ."

„Rinkenbach, ich muß Dich ernstlich bitten . . . ich habe Deinen Rath nicht herausgefordert. — Adieu . . ."

„Halloh, halloh! Wer wird gleich so aufbrausen? — Geld ist die Hauptsache heut zu Tage. — Und nun gar für einen Officier. — Na, nichts für ungut. Addio! Hier meine Karte — laß einmal von Dir hören. — Und viel Glück."

Mit satirischem Lächeln auf den Lippen entfernte sich der lange Hauptmann. In seinem grauen Auge flackerte es heimlich auf, er pfiff leise vor sich hin.

Ein angenehmes Zukunftsbild schien ihn zu beschäftigen.

Der Banquier Max Walterling saß in seinem Privatcomtoir und schaute mit sinnendem Lächeln auf einen Brief, den er in der Hand hielt. Man sah es dem Geldmann an, daß er in behaglichen, reichen Verhältnissen lebte. Seine schwere, massige Gestalt, das glatte, wohlgenährte, gelbliche Antlitz, die verschmitzt hinter dem goldenen Kneifer hervorblitzenden, grauen Augen, der feine, wohlgerundete Leib, die blitzenden Steine an den Fingern und im tadellos weißen Vorhemd — das alles zeigte den Mann von wohlbegründetem Reichthum, und wer sich von diesem Reichthum überzeugen wollte, der brauchte nur einen Blick in die Geschäftsräume des Hauses Max Walterling zu werfen.

Eine stille und doch lebhafte Thätigkeit herrschte dort. Wohl fünfzig jüngere und ältere Herren waren eifrig beschäftigt, Geld zu zählen, Geld einzunehmen, Geld auszuzahlen, in große Bücher lange Reihen von Zahlen zu schreiben, Wechsel einzutragen, Briefe zu schreiben, Abrechnungen anzufertigen, Bücher auf- und zuzuschlagen und Geldrollen, Wechsel und Banknoten in schweren, eisernen, feuerfesten Geldschränken zu verwahren, denn das Bankhaus Max Walterling streckte seine Fühler in alle Geschäftskreise aus. Seine Kunden lebten an den Stufen des Thrones und in den Tiefen düsterer Kellerwohnungen; große Exporthäuser bedienten sich des Bankhauses Walterling ebenso, wie der kleine Krämer, der auf einen Drei-Monats-Wechsel baar Geld erheben wollte — kurz, das Haus Max Walterling, Unter den Linden, war nicht nur in Berlin Allen bekannt, sondern reichte mit seinem Kundenkreise weit in das Land, ja über die Grenze Deutschlands hinaus.

Max Walterling hätte mithin mit sich und seinem Geschick zufrieden sein können, wenn ihn nicht der gesellschaftliche Ehrgeiz gepackt hätte. Er strebte schon lange nach dem Titel eines Königlichen Commerzienraths, bislang war sein Streben vergeblich gewesen, achselzuckend hatte man auf seine früheren Manipulationen verwiesen, die allerdings jetzt weit hinter ihm la[gen, die aber doch den] Grundstock zu seinem Re[ichthum gelegt.] Die gentliche Gesellschaft versch[illegible] Grunde — es mußte [illegible] sich ihm aus der[selben] Bann zu brechen, un[d] etwas geschehen, um diesen [illegible] in der Hand hielt, [illegible] der Brief, den der [Ba]nquier die Hand zu geben [sch]ien ihm das Mittel [d]azu an

Er legte den [illegible] auf den Knopf des [illegible] auf den Tisch [un]d drückte [illegible] in seine Privatwohnung im ersten Sto[ck hin]auf [f]ührte, zugleich das Hörrohr an das O[hr illegible] einer Weile sagte er in freundliche[m] [T]one: „Bist Du es, liebe Eugenie? — Ja? — [illegible] wollte Dir nur mittheilen, daß ich soeben eine[n] Brief von meiner Schwester erhalten habe. Sie [e]mpfiehlt sich Dir auf's beste und kündigt ihren [U]mzug nach Berlin an. Ihr Sohn Egon wird in d[ie]sen Tagen uns seinen Besuch machen — ich möchte später mit Dir über ihn sprechen . . . Du bist zu Haus? — Mechthild auch? — Gut — ich dank[e] Dir — Schluß . . ."

Er legte das Hörrohr fort und wollte einen anderen Brief vornehmen, als der Diene[r] eintrat und ihm eine Karte überreichte.

„Ach, Lieutenant Cordes — mein Neffe! Ich lasse bitten . . ." Er erhob sich schwerfällig und trat Egon entgegen, ihm beide Hände reichend. „Nochmals, mein lieber Egon, mein herzlichstes Beileid — der Tod Deines guten Vaters hat mich schmerzlich berührt. Leider konnte ich zum Begräbniß nicht kommen. Bitte, nimm Platz, ich danke Dir, daß Du mich sobald nach Deiner Rückkehr nach Berlin aufsuchst."

„Zunächst wollte ich Dir und den Deinen für Eure Theilnahme danken, Onkel . . ."

„Bitte — bitte . . . der Tod ist uns Allen sehr nahe gegangen."

„Dann aber wollte ich mit Dir noch eine ernste Angelegenheit besprechen, die mein künftiges Leben betrifft."

(Fortsetzung folgt.)

...chringen. Hoffmann (Dtsch. Volksp.) gegen ...frank (Bd. d. L.) Hoffmann (Deutsche Volksp.) gewählt.

Göppingen. Kettner (Conf.) gegen Klaus (Soc.) Kettner (Conf.) gewählt.

Mühlheim a. R.-Duisburg. Möller (Natl.) gegen Molz (Ctr.) Möller (Natl.) gewählt.

Dresden I. Hoererbach (Conf.) gegen Kaden (Soc.) Kaden (Soc.) gewählt.

Karlsruhe. Geck (Soc.) gegen Schneider (Natl.) Geck (Soc.) gewählt.

Heidelberg. Beck (Natl.) gegen Armbruster (Ctr.) Beck (Natl.) gewählt.

Reutlingen. Payer (Deutsche Volksp.) gegen Rupp (Natl.). Payer (Deutsche Volksp.) gewählt.

Freudenstadt. Mauser (Natl.) gegen Galler (Deutsche Volksp.) Mauser (Natl.) gewählt.

Köln Stadt. Trimborn (Centr.) gegen Hofrichter (Soc.) Trimborn (Centr.) gewählt.

Mannheim. Bassermann (Ntl.) gegen Dreesbach (Soc.) Dreesbach (Soc.) gewählt.

Ludwigshafen-Speyer. Mechtersheimer (Natl.) gegen Ehrhart (Soc.) Ehrhart (Soc.) gewählt.

Breslau Stadt (Ostkreis). Stichwahl Felisch (Conf.) gegen Tutzauer (Soc.) Tutzauer (Soc.) gewählt.

Dresden Neustadt. Hoenersbach (Conf.) gegen Kaden (Soc.) Kaden (Soc.) gewählt.

Celle-Gifhorn. Groote (Natl.) gegen v. Hammerstein (Welfe). v. Hammerstein (Welfe) gewählt.

Löwenberg i. Schl. Kopsch (Freis. Volksp.) gegen v. Wietersheim (Conf.) Kopsch (Freis. Volksp.) gewählt.

Lippe-Detmold. Schemmel (Conf.) gegen Meyer-Jobst (Freis. Volksp.). Meyer-Jobst (Freis. Volksp.) gewählt.

Kottbus. v. Werdeck (Conf.) gegen Antrick (Soc.) Antrick (Soc.) gewählt.

Gießen. Köhler (Ant.) gegen Scheidemann (Soc.). Köhler (Antis.) gewählt.

Friedberg in Hessen. Graf Oriola (Natl.) gegen Prinz (Soc.) Graf Oriola (Natl.) gewählt.

Nordhausen. Schneider (Freis. Volksp.) gegen Aschendorf (Deutsche Reformp.). Schneider (Freis. Volksp.) gewählt.

Mainz. Schmidt (Centr.) gegen David (Soc.). Schmidt (Centr.) gewählt.

Züllichau. Beer (Reichsp.) gegen Fahle (Freis. Ver.). Fahle (Freis. Ver.) gewählt.

Straßburg Land. Vonetter (Ntl.) gegen Heuß (Elsässer). Heuß (Elsässer) gewählt.

Westpreußen.

Thorn-Culm-Briesen.

Stadt Thorn. Graßmann (Deutscher) 2319, von Czarlinski (Pole) 1814.

(Bei der Hauptwahl wurden für Graßmann 2081, für v. Czarlinski 1207, Storch 135 Stimmen abgegeben.)

Thorn, Culm, Briesen. Bisher (Sonnabend Mittag) wurden in sechs Städten und 112 Landbezirken gezählt für Graßmann (Natl., Deutsch) 11 754, v. Czarlinski 11 162 Stimmen. (In den noch fehlenden 37 Bezirken fielen bei der Hauptwahl 2086 Stimmen auf den deutschen und 2381 auf den polnischen Candidaten, 9 waren zersplittert. Darnach darf wohl die Wahl des deutschen Candidaten mit etwa 300 Stimmen Mehrheit für wahrscheinlich gelten.)

Ostpreußen.

Königsberg-Land.

Pillau. Graf Dönhoff (Conservativ) 288, Schnell (Socialdemokrat) 74 Stimmen.

Danzig Land.

Danziger Niederung.

Namen der Ortschaften.	Dörksen.	Bialk.
[...]enwinkel	84	—
Bohnsack	64	12
Breitfelde	18	—
Einlage	37	22
Fischerbabke	35	—
Freienhuben	34	3
Glabitsch	11	—
Gottswalde	77	6
Herrengrebin	15	6
Herzberg	32	16
Heubude	122	71
Hochzeit	48	—
Holm	24	11
Junkeracker	8	7
Käsemark	100	10
Ka[...]lberg	78	5
[illegible]	23	4
[...]au	34	2
[...]bau	54	5
Le[...]au	32	17
[...]auerweide	38	2
Mönchengrebin	85	5
Müggenhahl	19	—
Neuendorf	10	—
Neuenhuben	7	41
Oestl. Neufähr	15	22
Westl. "	14	90
Nickelswalde	32	22
Pasewark	30	4
Gr. Plehndorf	6	40
Kl. "	5	—
Poppau	9	13
Prinzlaff	16	1
Quadendorf	42	—
Reichenberg	22	—
Scharfenberg	62	11
Schiewenhorst	37	1
Schmerblock	30	3
Schönau	16	6
Schönbaum	24	6
Schönbaumerweide	29	—
Schönrohr	124	6
Steegen	227	14
Stutthof	12	7
Troyl	30	18
Trutenau	16	6
Trutenauer Herrenland	76	—
Vogelsang	28	—
Gr. Walddorf	13	13
Kl. "	113	34
Weichselmünde	65	21
Wesslinken	52	8
Wossitz	51	36
Wotzlaff	61	6
Kl. Zünder		
Kreis Dirschau.		
B[...]gelgreif	28	6
Gr. Golmkau	19	14
Kl. "	43	30
Güttland	48	25
Hohenstein	42	66
Kohling	30	45
Kriefkohl	60	8
Kamenstein	25	118
Malin	17	70
Mühlbanz	12	117
Rambeltsch	59	8
Senslau	37	[illegible]
Sobbowitz	174	[illegible]
Stüblau	45	[illegible]

Danziger Höhe.

Bankau	14	23
Bissau	7	69
Gr. Bölkau	16	9
Kl. Bölkau	30	99
Bösendorf	23	1
Borgfeld	45	26
Brösen	13	195
Conradshammer	17	56
Emaus	57	120
Gischkau	41	29
Gluckau	12	93
Goschin	12	18
Guteherberge	45	2
Heiligenbrunn	30	15
Hochstrieß	14	90
Jenkau	21	20
Kladau	41	37
Kl. Kleschkau	9	15
Kowall	29	26
Lissau	16	6
Löblau	75	31
Nenkau	15	34
Nobel	13	2
Ohra I	57	175
Ohra II	132	121
Oliva I	22	89
Oliva II	136	213
Pietzkendorf	17	37
Praust	159	122
Rosenberg	14	99
Gr. Saalau	29	20
Saspe	22	77
Schäferei	5	20
Scharfenort	13	[illegible]
Schellmühl	43	[illegible]
Schönfeld	22	51
Schönwarling	5	91
Schüddelkau	44	48
Straschin	27	7
Suckschin	46	7
Sulmin	11	21
Gr. Trampken	[illegible]	81
Kl. Trampken	35	6
Wonneberg	49	50
Woyanow	37	46
Zigankenberg	100	73
Summa	4615	3731

* **Die Wahlen in Danzig Stadt und Danzig Land.** Wie nach der Erklärung der hiesigen Conservativen nicht anders zu erwarten war, hat die gestrige Stichwahl zwischen den Herren Rickert und Storch mit einem Siege des Herrn Rickert geendet. Herr Rickert erhielt 11 133, Herr Storch 4976 Stimmen, 54 Stimmen waren ungiltig. Wir veröffentlichen in untenstehender Tabelle die Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken:

Auch am gestrigen Wahltage durfte es uns zur Genugthuung gereichen, mit der Veröffentlichung der Wahlresultate weitaus als die Ersten auf dem Plane zu erscheinen. Um 7 Uhr 15 Min. ging das letzte Bezirksresultat auf unserer Redaction ein, und bereits um 7 Uhr 25 Min. konnten die ersten Boten mit den Extrablättern, die das vollständige detaillirte Resultat aus sämmtlichen 41 Wahlbezirken enthielten, unsere Expeditionsräume verlassen und gleichzeitig die Extrablätter an unserer Expedition und den bekannten Stellen angeschlagen werden. Auch gestern haben uns mehrere Radfahrer in liebenswürdigster und dankenswerthester Weise durch überaus rasche Ueberbringung der Resultate hervorragend unterstützt; St. Albrecht, der am entferntesten gelegene Wahlbezirk, war wiederum der erste, dessen Resultat bereits um 6 Uhr 38 Min. uns von einem Mitgliede des Baltischen Touren-Clubs, welcher die Strecke in kürzester Frist zurückgelegt hatte, überbracht wurde. Dem ersten Extrablatt ließen wir mit den später eintreffenden Nachrichten noch weitere folgen; in denselben interessirten ganz besonders die Meldungen aus Berlin, die auch, da dieselben von anderer Seite unrichtig angegeben wurden, zu verschiedenen Rückfragen auf unserer Redaction Veranlassung gaben. Wie die später eingetroffenen Depeschen jedoch bestätigten, waren unsere Meldungen, daß mit Ausnahme des Socialisten Heine die freisinnige Volkspartei in der Reichshauptstadt gesiegt habe, richtig. Der Wahltag selbst ist im Allgemeinen ruhig verlaufen. Gegen die Hauptwahl hat Rickert einen Zuwachs von 3902 Stimmen erhalten, so daß anzunehmen ist, daß die Conservativen ausnahmslos für ihn eingetreten sind, während Storch noch 1154 Stimmen mehr auf sich vereinigen konnte. Die Wahlbetheiligung war geringer als am 16. Juni; es haben diesmal 1648 Wähler weniger gestimmt. Die gestrige Gesammtabstimmung entspricht einer Wahlbetheiligung von circa $58^1/_2$ Procent.

Danzig-Land. Nach den uns bis heute Mittag zugegangenen Wahlresultaten sind bis jetzt auf Dörksen (Cons.) 4615, auf Bialk 3711 Stimmen entfallen, sodaß sich die Waage zu Gunsten des conservativen Candidaten zu neigen scheint. Es stehen jedoch noch immer 22 Wahlbezirke Danziger Höhe, welche bei der Hauptwahl fast sämmtlich zu Gunsten Bialk's stimmten, und 22 Wahlbezirke Danziger Niederung, sowie 1 Wahlbezirk Dirschau aus, in welch letztem schon am 16. Juni Dörksen die Oberhand hatte. Auf Grund dieser bisherigen Ergebnisse ein irgendwie bestimmtes Urtheil über den Ausfall der Wahl zu fällen ist natürlich um so weniger möglich, als der Gewählte nur wenige Stimmen mehr auf sich vereinigen wird, als der Gegencandidat; das war auch für jeden Kenner der politischen Verhältnisse des Danziger Landkreises von vornherein sicher, und mit staunendem Lächeln las deshalb gestern mancher ein „Extrablatt" des hiesigen conservativen Organs, in dem auf Grund der Ergebnisse aus sage und schreibe 15 von 159 ländlichen Wahlkreisen, und zwar aus 15 Wahlkreisen, in denen schon bei der Hauptwahl mehr Meinung für Dörksen als für einen anderen Candidaten war, ein „glänzender Sieg des Herrn Dörksen" mit apodiktischer Gewißheit prophezeit wurde!

Stichwahl Danzig-Stadt.

Wahl-Bezirk.	Wahl-Local.	Rickert Freisinnige Vereinigung	Storch Socialdem.
1.	Bezirks-Mädchenschule am Leegenthor.	405	58
2.	St. Petri-Realschule, Poggenpfuhl.	222	95
3.	Realgymnasium zu St. Johann, Fleischergasse.	278	55
4.	Städtisches Gymnasium am Winterplatz.	343	58
5.	Restaurant „Höcherlbräu", Hundegasse 85.	323	44
6.	Stadtverordneten-Saal im Rathhause.	286	40
7.	Restaurant Punschke, Jopengasse 27.	363	62
8.	Rechtstädt. Mittelschule, Heil. Geistgasse 111.	354	57
9.	Restaurant Jantzen, Breitgasse 88.	379	70
10.	Restaurant Schröder, 2. Damm 19.	328	159
11.	Bezirksschule Johanniskirchhof.	266	165
12.	Hotel de Stolp, Altst. Graben 16.	373	114
13.	Bezirksmädchenschule am Rähm.	352	207
14.	Bezirksknabenschule auf dem Hakelwerk.	245	227
15.	Bezirksschule Rittergasse 4.	199	228
16.	Restaurant Kuch, Tischlergasse 49.	198	241
17.	St. Katharinen-Mittelschule.	191	141
18.	Restaurant Liepelt, Schmiedegasse 29/31.	219	121
19.	Bezirksknabenschule an der großen Mühl[e].	274	99
20.	Bezirksmädchenschule am Faulgraben.	254	196
21.	Taubstummenschule auf dem St. Bartholomäi-Kirchhof.	260	175
22.	Bezirksmädchenschule auf dem Babara-Kirchhof.	344	79
23.	Langgarten Nr. 22.	307	122
24.	Bezirksmädchenschule in der Weidengasse.	177	111
25.	Bezirksschule Schleusengasse 4.	364	92
26.	Bezirksschule Allmodengasse 10.	329	156
27.	Friedrich Wilhem Schützenhaus.	277	80
28.	Hotel zum Stern, Heumarkt 4.	266	52
29.	Hotel Banselow, Heumarkt 3.	279	66
30.	Bezirksschule im Schwarzen Meer.	274	153
31.	Evangelische Schule in Altschottland.	234	118
32.	Bezirksschule in St. Albrecht.	85	34
33.	Bezirksschule in Neufahrwasser.	386	99
34.	Turnhalle an der Bezirksschule in Neufahrwasser.	254	121
35.	Bezirksknabenschule in Schidlitz.	198	171
36.	Bezirksmädchenschule in Schidlitz.	92	155
37.	Turnhalle an der Bezirksschule in Schidlitz.	97	165
38.	Bezirksschule in Langfuhr.	345	104
39.	Restaurant „Zum Gambrinus", Langfuhr, Hauptstr. 93.	136	287
40.	Tite's Hotel, Langfuhr, Hauptstraße 23.	381	79
41.	Schule in Strohteich.	196	120
		11133	4976

Politische Tagesübersicht.

Die Kieler Woche hat Freitag Vormittag 11 Uhr mit der Binnenregatta des Kaiserlichen Yachtclubs begonnen. 25 Yachten starteten. Es herrschte frischer Südwestwind. Der Kaiser, die Kaiserin und die Prinzessin Heinrich beobachteten mit dem Admiral v. Knorr und dem Viceadmiral Karcher von der Yacht „Iduna", welche am Start lag, die Wettfahrt der kleineren Yachten.

Die Resultate der Binnenregatta sind folgende: Classe 5a. „Swanhild", Besitzer Bichel-Hamburg, erhielt den Preis des Kaisers. In Classe 5b. „Beowulf", Besitzer Hansen-Hamburg, erster „Reiher", Besitzer Staatsanwalt Mendelsohn-Potsdam, zweiter, „Bianca", Besitzer Weber-Svendborg, dritter Preis. In Classe 6 „Triumpf", Besitzer Krüger-Berlin, erster, „Lunula", Besitzer Arons-Berlin, zweiter, „Filou", Besitzer Goettling-Berlin, dritter Preis. In Classe 7. „Nickelmann", Besitzer Heesch-Kiel, erster, „Dickchen", Besitzer Karchow-Berlin, zweiter, „Rautendelein", Besitzer Corvetten-Capitän Peters-Kiel, dritter Preis. Die Windstärke betrug 9,96 aus südwestlicher Richtung. Nach der Frühstückstafel, die an Bord der „Iduna" stattfand, kehrte das Kaiserpaar und die Prinzessin Heinrich an Bord der Yacht „Iduna" um 2 Uhr nach Kiel zurück. Die Kaiserin begab sich mit der Prinzessin Heinrich ins königliche Schloß. Der Kaiser besuchte die Marine-Akademie und kehrte später auf die „Hohenzollern" zurück. Abends nahm das Kaiserpaar das Diner an Bord der „Hohenzollern" ein. Einladungen waren nicht ergangen.

Bei der Yachtwettfahrt Dover-Helgoland um den Preis des Kaisers war „Merrythought" Erster, „Latona" Zweiter und „Castanet" Dritter. Bei der Wettfahrt Dover-Helgoland um den Nordseebecher war „Magmorn" Erster; „Nan" erhielt den Zweiten Preis.

*

Zur Feier des Regierungs-Jubiläums Kaiser Franz Josefs fand gestern in Wien u. a. ein Festzug von etwa 70 000 Schülern und Schülerinnen statt. In seiner Antwort auf die Begrüßungsansprache des Bürgermeisters Dr. Lueger hob der Kaiser, der in einem Zelt den Festzug vorbeidefiliren ließ, hervor, er sei selten einer Einladung gerührteren Herzens gefolgt als heute der zu den Kindern des Volkes. Die Kinder, so sagte der Kaiser, mögen jetzt und fortan in Tr[eue] und Vertrauen zum Kaiser aufblicken, der ihnen [das] gleiche Vertrauen und stets warmes Interesse zuw[end]en. Diejenigen, denen das heilige Amt der Schulerzieh[ung] obliege, möchten sich der ihnen anvertrauten Aufgabe stets in ernster und liebevoller Arbeit widmen. Wie die Blätter übereinstimmend melden, sagte der Kaiser ferner zu Dr. Lueger, das außerordentliche Fest sei ihm ein Trost in dem vielen Kummer dieses Jahres gewesen.

*

Die Uebergabe von Manila soll nun thatsächlich erfolgt sein. Nach einem Privattelegramm aus Hongkong erfuhr das dortige spanische Consulat, daß die Uebergabe Manilas erfolgt sei und daß fremde Marinetruppen dort gelandet seien, um Leben und Eigenthum ihrer Landsleute zu schützen und die Ordnung aufrecht zu halten. Daß diese Meldung einen realen Hintergrund haben muß, beweist eine Depesche des „New-York Herald" aus Washington, wonach ein Abkommen getroffen worden ist, durch welches nicht allein Deutschland, sondern auch den anderen Mächten gestattet werde, Marinesoldaten in Manila auszuschiffen, falls dies zum Schutze der Consulate nothwendig sei, wie dies nach dem Bombardement von Alexandria geschehen sei.

Von Cuba und der großen Schlacht, die dort geschlagen sein soll, hört man nichts Gewisses. Eine Depesche des „Evening-Journal" aus Santiago berichtet nur von einem ernsten Kampfe zwischen Cubanern und Spaniern auf den Bergen hinter Baiquiri und im Nordwesten von Santiago. Die Spanier wissen auch nur zu berichten, daß das gelbe Fieber unter den bei Santiago gelandeten Amerikanern Opfern zu fordern beginne.

In der Madrider Kammer dauert inzwischen der unerquickliche Streit, bei dem jede Partei der andern die Schuld an den herrschenden Zuständen zuschreiben will, in alter Heftigkeit weiter.

Washington, 25. Juni (W. T.-B.)

Von gut unterrichteter Seite wird erklärt, sobald [das] Geschwader Camaras in den Suezcanal einlaufe, we[rde] sofort ein aus den tüchtigsten und schnellsten Schiffen [der] Flotte des Admirals Sampson gebildetes Geschwader [nach] dem Mittelmeer abgehen, um die spanischen Häfen z[u be]schießen, nach den aufgestellten Berechnungen hält man hier für leicht durchführbar (?). Die Regierung kauft [als] Transportschiffe 7 Uberseedampfer im Preise von 4 Million[en]. Der Dampfer Herward ist mit 2 Million Patronen nach Santiago unterwegs. Nach den neuesten Meldungen aus Daguiri sind am Donnerstag Maulthiere und Vorräthe dort gelandet worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. Der Kaiser hat dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin den Schwarzen Adlerorden verliehen.

— Wie die „Nordd. Allgem. Ztg." hört, tritt der Beirath für das Auswanderungswesen am 27. Juni, Vormittags um 10 Uhr, zusammen.

Ausland.

Italien. In Rom spricht man in parlamentarischen Kreisen, wie der „Popolo Romano" meldet, davon, daß General Luigi Pelloux die Bildung des Cabinets übernehmen werde. Der König empfing gestern Vormittag um 10 Uhr Visconti Venosta.

Frankreich. Paris, 24. Juni. Der Capitän der Territorial-Armee Joseph Reinach erschien heute Vormittag vor dem Disciplinargericht. Wie bereits gemeldet, ist er wegen eines im „Siècle" veröffentlichten Artikels über die Dreyfus-Angelegenheit, dessen Inhalt als Verläumdung des Generalstabes angesehen wurde, unter Anklage gestellt worden. Die Verhandlungen werden geheim gehalten.

Wie der „Figaro" meldet, wurde Frau Barthou, während ihr Mann, der frühere Minister, in seinem Landhause ein Paar neue Pistolen probirte, hierbei durch eine abprallende Kugel getroffen; die Verwundung ist ungefährlich.

Kunst und Wissenschaft.

Die „Fram" auf der Polarreise.

Christiania, 24. Juni. Die „Fram", mit Sverdrup und den übrigen Mitgliedern der Polarexpedition an Bord, ist heute Vormittag $11^1/_2$ Uhr in See gegangen. Nansen war bei der Abfahrt zugegen. Als die „Fram" den Hafen verließ, brach die anwesende Volksmenge in Hochrufe aus.

Sport.

Rennen zu Hamburg-Horn (24. Juni.)

Hamburger Criterium. Preis 15 000 Mk. Hrn. B. Naumann's br. Stute „Ramonna". Großes Hamburger Handicap. Preis 10 000 Mk. Dr. Lemke's F.-H. „Magister".

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist der Reichspostdampfer „König" mit abgelöster Besatzung S. M. S. „Condor", Führer Lieutenant zur See Mommsen, am 23. Juni in Aden angekommen und hat am 24. Juni die Heimreise fortgesetzt.

S. M. S. „Blücher" hat am 22. Juni Abends die Geschäfte des Wachtschiffes von S. M. S. „Aegir" in Kiel übernommen. S. M. SS. „Ulan", „Mars", „Hohenzollern" und „Grille" sind am 23. Juni in Kiel ei[n]gelaufen.

S. M. Tpbt. „S 84" ist am 22. Juni vom Kiel nach [...]burg gegangen und daselbst eingetroffen.

S. M. S. „Blitz" und die B.-Torpedobootsdi[vision] schließlich S. M. Tpbt. „S 70", sind am 22. Juni [...] eingetroffen.

S. M. Tpdbte. „S 1", „S 3", „S 6" und „S 2[...]" 23. Juni mit englischen Yachten von Helgoland [...] Kiel eingetroffen; „S 23" ist behufs Außerdienst[stellung am] selben Tage von Kiel nach Wilhelmshaven zur[ückgegangen].

„S 9" ist am 23. Juni von Kiel nach der [...] gegangen.

[...] ist am 23. Juni von Eckernförde nach [...] und dort eingetroffen.

[...] „S 83", „S 85" und „S 87" der [...] sind am 23. Juni in Kiel eingetroffen.

Neues vom Tage.

Bahnunfall.

Pilsen, 24. Juni. Der von hier nach Dux a[bgehende] Personenzug stieß zwischen Mlatz und Scheles mit [einem] Güterzuge zusammen. Die Locomotive, der Tender [und] sechs Wagen des Personenzuges sowie 13 Wagen des Güterzuges wurden beschädigt. Drei Passagiere und fünf Bahnbeamte erlitten leichte Verletzungen.

Ein italienischer Grünenthal.

Ein gewisser Salvatore Grimaldi schickte aus Catania an seine in Neapel wohnende Gattin Teresa ein Postpacket, das er auf der Begleitadresse als eine „Schachtel mit Süßigkeiten" declarirte. Auf der Zollstation in Neapel wurde das Packet jedoch geöffnet, und man fand, daß es anstatt der Süßigkeiten ein Paar Schuhe enthielt, in welchem 103 gefälschte Lirescheine lagen. Die Scheine sind so vorzüglich nachgeahmt, daß sie von vier erfahrenen Banquiers für echt erklärt wurden. Die Fälschung wurde erst von dem Cassirer der Banca d'Italia constatirt. Grimaldi und seine Gattin wurden verhaftet.

Ein trauriger Unglücksfall

hat sich in Rostock auf der Neptunwerft ereignet. [Ei]n Schiffszimmermann stürzte infolge eines Fehltritts in [de]n Schiffsraum hinab und war sofort eine Leiche. Der Verunglückte hinterläßt Frau und Kinder.

Erstickt.

Nach einer Meldung aus Cherson in Polen sind dort in einem Keller unter der Gewerbeschule ein Mädchen und vier Männer infolge Einathmens von giftigen Gasen erstickt. Drei Männer, die sich noch in dem betreffenden Keller befanden, konnten im letzten Augenblick in Sicherheit gebracht werden.

Locales.

* **Witterung** für Sonntag, 26. Juni. Wolkig, vielfach heiter, etwas wärmer. S.-A. 3.41, S.-U. 8.24. M.-A. 11,34, M.-U. 11,8.

* **Witterung** für Montag, 27. Juni. Strichweise Regen, wolkig, theils heiter, Temperatur normal. S.-A. 3,41, S.-U. 8,24. M.-A. 12,50, M.-U. 11,23.

* **Personalveränderung in der Königlich preußischen Armee.** Jänicher, Intendantur-Secretär, von der Intendantur der 5. Division zu der Corps-Intendantur des 17 Armeecorps versetzt.

* **Personalien.** Der Landgerichtspräsident Jekel in Stolp ist zum 1. September an das Landgericht in Kottbus versetzt. An seiner Stelle ist der Erste Staatsanwalt Lippert in Danzig ernannt worden. — Der Regierungs- und Baurath Anderson ist zum 1. Juli zur aushilfsweisen Beschäftigung in das Ministerium der öffentlichen Arbeiten berufen. — Der bisherige Katastergehilfe Sellek a[us] Posen ist zum Hilfszeichner bei der Königlichen Regierung [in] Marienwerder berufen. — Der Gerichtsassessor Curt Fi[...] in Dt. Eylau ist zum Amtsrichter daselbst ernannt wo[rden].

* **Personalien in der katholischen Kirche.** [...] Pingel in Neukirch bei Neuteich ist nach Freuden[berg ...] Seeburg, Caplan Aloysius Schulz von Freuden[...] Wartenburg und Caplan Proschke aus Tieger[...] Neukirch versetzt worden. Die Caplanstelle in [...] ist durch den Neupriester Eduard Block besel[...]

... bei der Post. Ernannt sind die Post- ... missarischen Postmeister Dunken in ... yer in Mewe zu Postmeistern. Ange- ... Postagenten der Wirthschafter Klaus in ... entenwittwe Gollnick in Parchau (Wpr.), ... ler Kalin in Rybno. Angestellt ist der Post- ... cher in Tiegenhof als Postassistent. Versetzt ... stpraktikanten Buchholz von Danzig nach ... erke von Danzig nach Löbau (Westpr.), der ... Schrödter von Lniauno nach Lessen (Wpr.), ... ten Grzeskiewicz von Krone a. d. Br. ... ahnke von Strelno nach Bromberg, Matz ... erg (Pr.), Reineck von Zuckau, Wolke von ... ntlich nach Danzig. Der Postsecretär Gebel ... gard tritt in den Ruhestand. Freiwillig ausge- ... die Postagenten v. Fischer in Parchau (Wpr.), ... Rybno.

... rgt Euch mit Wasser, so rufen wir schon ... Bewohnern der Niederstadt zu. Wie ... ekanntmachung des Magistrats in heutiger ... nseres Blattes hervorgeht, wird behufs ... des Wasserleitungs-Hauptrohrs auf Stein- ... Wasserleitung am nächsten Montag ... ittag 6 Uhr bis Abends 5 Uhr in ... mten Niederstadt sowie Kneipab ... deich abgesperrt. Der Magistrat empfiehlt ... Bewohnern dieser Stadttheile, der Leitung ... perrung einen ausreichenden Vorrath von ... ntnehmen.

... Befinden des Herrn Generalmajors ... nach Nachrichten vom Garnisoncommando ... n gut. Die letzte Nacht war gut, der ... r fieberfrei und hatte keine Schmerzen, ... e Wundstörung eingetreten.

... Herr Medicinalrath Dr. Bornträger ... rwöchigen Urlaub angetreten. Sein Stell- ... Herr Kreisphysicus Dr. Steger.

... musik im Schützenhause. Die Wahl- ... ber. Gar zu heiß ging es in unsrer ... desto lebhafter im Schützenhause, wo ... ür gestern Abend Großes Extra- ... Schlachtmusik angekündigt hatte. ... en füllte sich bereits in den frühen ... Colonaden waren dicht besetzt und ... ierten Diejenigen, denen es nicht ... n, einen Tisch oder Stuhl zu er- ... Theil hatte wieder ein recht ... zusammengestellt. Das Haupt- ... concentrirte sich naturgemäß auf ... des Programms, welcher das ... mälde und große Schlachten- ... d trotz seiner vielmaligen Auf- ... use in den letzten beiden Jahr- ... ern gehört wird. Der übliche ... mpetensignale, das Gewehr- ... e kriegerische Lärm verfehlte ... auf das gespannt lauschende ... hatte Gelegenheit, wieder ... zen zu schwelgen und lauschte ... der verschiedenen Lieder und ... Wetter schön war, so blieben ... des Concerts und darüber ... zte Theil enthielt noch manche ... nthe, die beifällig aufgenommen ...

... versammlung der deutschen ... Während der Vorstandssitzung ... Juni cr. ist für diejenigen aus- ... er deutschen Colonialgesellschaft, ... ung nicht theilnehmen, eine Be- ... der Sehenswürdigkeiten und ... g Danzigs in Aussicht genommen. Um ... einen möglichst günstigen Ueberblick über ... na der Stadt zu verschaffen, hat die Com- ... ie Erlaubniß zum Betreten des Hagels- ... heilt. An die Mitglieder der Abtheilung ... schwarz-weiß-rothe Schleifen ausgegeben ... rend die auswärtigen Mitglieder schwarz- ... osetten tragen werden. Die Vorstands- ... der Abtheilung Danzig tragen eine ... it darauf befestigtem emaillirten ... welchem sich das Wort „Vorstand" ... e städtischen Gebäude werden während der ... aggt werden. Wir richten erneut die Bitte ... Mitbürger, ihrer Freude an dieser aus- ... tionalen Zwecken dienenden Versamm- ... eflaggen ihrer Häuser Ausdruck ... Unter den zahlreichen Neuanmeldungen ... findet sich auch der in weiten Kreisen be- ... Arnim-Muskau. In letzter Stunde ... ehr wichtiger Antrag eingebracht worden, ... Sicherstellung unserer Rechte in Kongo- ... Anmeldungen zu den einzelnen Fest- ... en sind von den Danziger Mitgliedern ... d an Herrn Schäfer, Langgasse, zu ...

... achen wir unsere Leser auf das Schau- ... L. Saunier'schen Buchhandlung auf- ... s aus Anlaß der Tagung der Deutschen ... schaft in unserer Stadt eine Aus- ... möglichen Colonialwerke, Bilder und Land- ... lt. Da finden wir unter dem großen ... aisers eine ganze Reihe photographischer ... es Präsidenten der Gesellschaft Herzog- ... Johann Albrecht von Mecklen- ... verin, darunter eine vorzügliche Copie ... chen Gemäldes. Das ganze Arrangement ... Interesse der Passanten im hohen Grade ...

... uderregatta des Preußischen Regatta- ... Hipp Hipp Hurrah rufen wir unseren ... dervereinen und denen aus der Provinz ... en auf der Weichsel ihre Riemen in edlem ... mit einander kreuzen und um kostbare ... en werden. Die diesjährige Regatta wird ... e an Anzahl der Rennen nicht übertreffen, ... chen einzelne derselben interessant zu ... die Betheiligung an ihnen eine größere ... So wird morgen nach mehrjähriger ... mal wieder ein Stettiner Verein — ... nia Stettin — auf der Weichsel starten. ... den „Achter" belegt, außer ihm starten ... m den Herausforderungspreis noch die ... Danzig und der Elbinger Ruderclub ... Um den Wanderpreis des Kaisers ... reine ringen, und der Wanderpreis vom ... der-Verbande wird sogar 6 Vereine, ... igsberg am Start finden. Durch die ... urrenten bei den einzelnen Rennen wird ... n der Regatta in diesem Jahre ein ganz ... eressantes Schauspiel geboten werden. Die ... sind, wie gestern gemeldet, in dem Schau- ... Firma H. Ed. Axt in malerischer ... zur Ausstellung gebracht und erregen ... Aufmerksamkeit der Passanten der Lang- ... n Grade. Im Vordergrunde steht der ... is, die große schwere silberne Kanne, ... r schon im Vorjahre eine eingehende ... aben. Dahinter ragt auf reich ciselirtem ... rachtvolle kupferne Bowle empor, zu der ... es Tablett mit Gläsern gehört. Diese ... abe, die für den Gewinner im zweiten ... bestimmt, ist ein Preis, der von den ... beiden hiesigen Vereine gestiftet worden ... hat der Westpreußische Reiterverein ... Gewinner im leichten Vierer einen ... estiftet, der aus einem silbernen Tablett mit ... gleichem Metall besteht. Sehr schön ist auch ... cter Pocal, der auf dem Deckel einen ... erhobenem Riemen trägt, ein Heraus-forderungspreis, den der Elbinger Ruderclub „Vorwärts für den Gewinner im „Achter" gestiftet. Außerdem befinden sich der Wanderpreis der Stadt Danzig und der des deutschen Ruderverbandes, die für den Junior- und Verbandseiner bestimmt, ferner die beiden Ehrenschilde, die den Gewinnern des Kaiserpreises und des Wanderpreises des Deutschen Ruderverbandes im Vorjahre verliehen wurden, unter den werthvollen Sportgaben. Und nun wünschen wir der Regatta vor allem morgen blauen Himmel und Sonnenschein, ein stilles Wasser und ein recht zahlreiches Publicum auf den Tribünen, damit all die Mühe und Arbeit der Vereine und ihrer Mitglieder und vor allem des Regattacomitees keine vergebliche gewesen. Eintrittskarten zur Regatta sind bis heute Abend bei den bekannten Verkaufsstellen und morgen am Regattaplatz zu haben. Von 2 Uhr ab fahren Dampfboote nach dem Regattaplatz. Abends sollen dann die Siege auf einem Festcommers im Apollo-Saale des Hotel du Nord gefeiert werden, der, wie angenommen werden darf, von den activen und passiven Mitgliedern recht zahlreich besucht werden wird.

* **Der Verein für Herstellung und Ausschmückung der Marienburg** hielt heute Mittag unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten Dr. v. Goßler im Oberpräsidialgebäude eine Vorstandssitzung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung legte Herr Weser-Krell-Berlin eine größere Anzahl photographischer Aufnahmen von berühmten Gebäuden, so dem Vatican u. a., aus der Vogelperspective vor. Herr W. hat im Auftrage des Kaisers von Oesterreichs auch Aufnahmen von der Burg in Ofen gemacht. Diese sollen auf der Pariser Weltausstellung ausgestellt werden. Es wird auch beabsichtigt auf der Pariser Ausstellung Aufnahmen von der Marienburg auszustellen, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß man auf die Verwirklichung dieser Absicht verzichtet, da die Marienburg noch nicht so weit fertiggestellt ist, als das man auf photographischem Wege von ihrer ganzen architektonischen Vollendung ein Bild geben könnte. Die Herren Weser-Krell und Geh. Baurath Steinbrecht begaben sich in dieser Angelegenheit Nachmittags nach Berlin. Ueber die künftigen Vergebung der Marienburger Schloßbau-Lotterie und über die Grundzüge eines neu abzuschließen Vertrages wurde in der heutigen Sitzung eine Einigung erzielt. Die Lotterie wird der Firma Ludwig Müller u. Co. in Berlin übertragen werden. Es sind 7 Serienlotterien zu je 300 000 Loosen a 3 Mk. in Aussicht genommen. Für die Lotterie soll nunmehr die Genehmigung des Königs nachgesucht werden. Schließlich wurde die Bewilligung eines weiteren Betrages für die Sammlung von Archivalien und deren Bearbeitung abgelehnt.

Provinz.

* **Elbing**, 24. Juni. Gegen die Wahl des Herrn v. Puttkamer in Elbing-Marienburg wollen die Socialdemokraten wegen verschiedener Wahlunregelmäßigkeiten Protest einlegen. So wollen, wie in einer zu Elbing abgehaltenen socialdemokratischen Versammlung erklärt wurde, in dem ca. 6 Kilometer von Elbing entfernt liegenden Streckfuß 43 socialdemokratische Wähler ihre auf Storch lautenden Wahlzettel in die Wahlurne abgegeben haben, keiner dieser Zettel soll aber bei dem Wahlergebnisse zum Vorschein gekommen sein. (?)

Stettin, 22. Juni. Das Organ der freisinnigen Volkspartei in Stettin, die „Stettiner Morgen- und Abend-Zeitung", wird am 1. Juli aufhören zu erscheinen.

* **Königsberg**, 24. Juni. Bedeutenden Unterschlagungen man spricht von 32 000 Mk., ist man nach der „K. H. Ztg." bei der hiesigen Regierungs-Hauptcasse auf die Spur gekommen und der Schuldige., ein Cassendiener ist auch bereits verhaftet. Derselbe betrieb seine Unterschlagungen in höchst raffinirter Weise, indem er beim Ordnen der Goldrollen dann und wann Rollen mit Kupfergeld dagegen „einwechselte", ein Geschäft das jedesmal 999 Mk. einbrachte. So soll es der ungetreue Beamte bereits seit einigen Jahren getrieben haben, ohne daß etwas bemerkt wurde. Erst in den letzten Tagen führte der Zufall dem oberen Cassenbeamten eine solche falsche Rolle in die Hand und das Verbrechen kam damit ans Tageslicht. Der Schuldige soll ein offenes Geständniß abgelegt haben.

Standesamt vom 25. Juni.

Geburten: Königl. Militär-Intendantursecretär August Döpke, T. — Schmiedegeselle Anton Rexin, T. — Arbeiter August Scheuer, T. — Heizer Gustav Kreft, S. Wirthschafter Adolf Wanzora, T. — Arbeiter Friedrich Zander, S. — Arbeiter Robert Reschke, T. — Instrumentenmacher Hermann Buchholz, S. — Arbeiter Carl Kamin, T. — Arbeiter Aloysius v. Gogolinski, T. — Arbeiter Carl Peters, S. — Heizer Albert Kreft, S. — Klempnergeselle Otto Kranich, T. — Schmiedegeselle Anton Berlin, S. — Unehelich 1 T.

Aufgebote: Dampfbootführer Karl Oswald Otto und Ottilie Friederike Charlotte Machwitz geb. Tuche, beide hier. — Uhrmacher Paul Max Tuch und Ernestine Meta Krause, beide hier. — Schlosser Friedrich Julius Resenke hier und Klara Martha Froese zu Zigankenberg.

Heirathen: Maschinenbauer Theodor Krause und Emma Rogatzki. — Schmiedegeselle Gottlieb Golanck und Pauline Bahr. — Schneidergeselle Friedrich Riemer und Anna Richter. — Arbeiter Franz Czerwicki und Franzisca Okroy, sämmtliche hier. — Seefahrer Heinrich v. Rutkowski, hier und Auguste Rab zu Krakau bei Danzig.

Todesfälle: S. des Schmiedegesellen Johann Peters, 8 J. — T. des Arbeiters Josef Stolz, 4 M. — S. des Arbeiters Franz Borowski, 7 M. — S. des Tischlergesellen Franz Ziglinski, 4 J. 9 M. — Schneiderin Auguste Catharine Lange, fast 29 J. — S. des Böttchergesellen Julius Pauly, 3 T. — Frau Juliane Henriette Abraham geb. Kaarau, 69 J. — S. des Kupferschmiedegesellen Max Noack, 5 W. — Arbeiter Paul John Albrecht, 33 J. — Frau Mathilde Albertine Elisabeth Fischer geb. Tobjinski, 63 J. — Schlosser Carl Budtke, 43 J. — Unehelich: 1 S., 1 T.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 25. Juni.

(Orig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Christiansund	752	ONO	4	wolkenlos	14
Kopenhagen	755	SW	2	bedeckt	12
Petersburg	—	—		—	—
Moskau	—	—		—	—
Cherburg	752	SW	6	wolkig	15
Sylt	753	SW	3	Regen	14
Hamburg	755	SSW	4	heiter	16
Swinemünde	757	S	3	wolkig	17
Neufahrwasser	759	S	3	halbbedeckt	16
Memel	759	S	3	bedeckt	05
Paris	755	SSW	3	Regen	13
Wiesbaden	758	SW	1	wolkig	05
München	761	SO	1	halbbedeckt	17
Berlin	757	S	1	bedeckt	17
Wien	760	NO	1	Nebel	12
Breslau	761	SO	2	bedeckt	16
Nizza	760	still		wolkenlos	18
Triest	—	—		—	—

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Minimum im Nordwesten hat sich langsam südostwärts nach Schottland fortgepflanzt, während sich das Maximum nach Galizien verlegt hat, dementsprechend sind über Mitteleuropa südliche Winde vorherrschend, unter deren Einfluß die Temperatur gestiegen ist. In Deutschland ist das Wetter trübe und kühl, in den nordwestlichen Gebietstheilen ist Regen gefallen; Gewitter wurde nicht gemeldet.

Letzte Handelsnachrichten.

Berliner Börsen-Depesche.

	24.	25		24.	25
4% Reichsanl.	102.80	102.80	4% Russ.inn.94.	101.40	101.40
3½% „	102.70	102.80	5% Mexikaner	94.80	94.90
3%	95.70	95.75	6% „	88.—	99.—
4% Pr. Consl.	102.80	102.80	Ostpr. Südb.A.	94.30	94.50
3½% „	102.70	102.80	Franzosen ult.	154.25	154.40
3% „	96.40	96.40	Marienb.-Mlw.St.Act	86.30	86.90
3½% Wp. „	100.30	100.30	Marienbrg.-Mlw.St.Pr.	118.75	118.75
3½% „ neul. „	100.25	100.40	Danziger Oelm.St.-A.	90.25	91.—
3% Westp. „ „	90.90	91.—	Danziger Oelm.St.-Pr.	98.—	—.—
3½% Pommer. Pfandbriefe	100.—	100.30	Laurahütte	207.40	207.60
Berl.Hand.Ges	166.—	165.80	Warz. Papierf.	190.50	190.50
Darmst.-Bank	155.—	155.80	Oesterr. Noten	169.85	169.95
Danz.Privatb.	138.—	138.–	Russ. Noten	216.10	215.—
Deutsche Bank	198.90	199.—	London kurz	—.—	20.39
Disc.-Comm.	199.40	199.60	London lang	—.—	20.305
Dresd. Bank	161.30	162.90	Petersbg. kurz	215.60	215.60
Oest. Cred. ult.	225.75	225.90	„ lang	—.—	213.25
5% Ital. Rent.	92.50	92.60	Nordd. Credit-Actien	122.75	122.75
4% Oest. Gldr.	103.10	103.—	Privatdiscont.	3¾%	3¾%
4% Rumän. 94. Goldrente	93 50	93.50			
4% Ung. Gldr.	102.75	102.80			
1880er Russen	102.70	102.70			

Tendenz nicht eingetroffen.

Berlin, 25. Juni. **Getreidemarkt.** (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 53,00 Trotz enttäuschender matter Berichte aus Nord-Amerika konnte sich an unserem Markt die feste Tendenz für Weizen und Roggen behaupten, insbesondere hat Weizen für nahe Lieferung eine recht ansehnliche Wertherhöhung durchgesetzt und es wurden 2 bis 3 Mark über gestrigen Preis bezahlt. Weizen für Herbstlieferung sowie Roggen für nahe und für Herbstlieferung brachte es nur zu einem Fortschritt von ½ bis 1 Mark, daher ist für Roggen in den östlichen Provinzen fortgesetzt gute Frage. Ueber Hafer und Rüböl ist auch heute nichts Günstiges zu berichten. In Spiritus fanden nur geringe Umsätze statt.

Danziger Producten-Börse.

Bericht von H. v. Morstein. 25. Juni.

Wetter: schön. Temperatur: Plus 18° R. Wind: S.

Weizen ruhig unverändert. Bezahlt wurde russischen zum Transit roth 740 Gr. Mk. 148, streng roth 766 Gr. Mk. 165 per Tonne.

Roggen ziemlich unverändert. Bezahlt ist inländischer 747 Gr. Mk. 148, mit Geruch 684 Gr. Mk. 140. Alles 714 Gr. per Tonne.

Hafer und **Gerste** ohne Handel.

Roggenkleie Mk. 4,22½, 4,27½, 4,30 per 50 Kilo bez.

Spiritus unverändert. Contingentirter loco Mk. 72,25 nominell, nicht contingentirter loco Mk. 52,25 bezahlt.

Rohzucker-Bericht

von Paul Schroeder.

Danzig, 25. Juni.

Magdeburg. Mittags. Tendenz ruhig. Höchste Notiz Basis 88° Mk. —,—. Termine: Juni Mk. 9,45, Juli Mk. 9,45, August Mk. 9,55, October-December Mk. 9,50, Jan.-März Mk. 9,67½. Gemahlener Melis I Mk. —,—.

Hamburg. Tendenz ruhiger. Termine: Juni Mk. 9,47½, Juli Mk. 9,45, August Mk. 9,55, Octbr.-December Mk. 9,55, Januar-März Mk. 9,70.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Juni. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 3749 Rinder, 5055 Kälber, 17035 Schafe, 6964 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Pfund in Pfg.):

Für Rinder: Ochsen: a. vollfleischige ausgemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 J. alt 59—63; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 55—58; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 51—53; d. gering genährte jeden Alters 48—50. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 55—59; b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 51—53; c. gering genährte 46—50. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —,—; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 54—56; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 52—54; d. mäßig genährte Kühe und Färsen 47—50; e. gering genährte Kühe und Färsen 43—45.

Kälber: a. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 61—65; b. mittlere Mast- und gute Saugkälber 56—60; c. geringe Saugkälber 48—54; d. ältere gering genährte (Fresser) 42—46.

Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 58—60; b. ältere Masthammel 53—56; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 50—52; d. Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) —.

Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 55; b. Käser —,—; c. fleischige 54; d. gering entwickelte 52—53; e. Sauen 47—50.

Verlauf und Tendenz des Marktes:

Rinder. Das Geschäft wickelte sich ruhig ab; es wird ziemlich ausverkauft.

Kälber gestaltete sich langsam.

Schafe. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam es bleibt Ueberstand.

Schweine-Markt verlief glatt und wird geräumt.

Specialdienst für Drahtnachrichten.

Die Stichwahlen.

Berlin, 25. Juni. (W. T.-B.) Unter Gewählten befinden sich: Rickert (Freis. Ver.), Ahlwardt Antis.) Levetzow (Cons.), Prinz Schoenaich (Natl.), Haenel (Freis. Ver.), Hahn (B. d. L..), Richter (Freis. Volksp.), Stumm (Rchsp.), Traeger (Freis. Volksp.) Nicht gewählt sind: Ring (Cons.), Prinz Georg Schoenaich-Carolath (Cons.), Leipziger (Cons.), Legien (Soc.), Luntgenau (Soc.), Bassermann (Ntl.) in Mannheim, Paasche (Natl.) in Meiningen.

Berlin, 25. Juni. (W. T.-B.) 11 Uhr Vormittags. Bisher sind die Resultate von 137 Stichwahlen bekannt, gewählt sind: 13 Conservative, 8 Reichspartei, 13 Centrum, 4 Reformpartei, 28 Nationalliberale, 8 Freisinnige Vereinigung, 25 Freisinnige Volkspartei, 7 Deutsche Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 20 Socialdemokraten, 5 Welfen und 5 Wilde. In Oppeln ist Szmula (Centr.) gewählt. In Bitterfeld Bauermeister (Reichsp.) gewählt. In Wetzlar ist Krämer (Natlib.) in Kreuznach von Cuny (Natlib.) gewählt.

Höchst-Homburg. Müller (Centr.) gewählt.
Hildesheim. v. Hodenberg (Welfe) gewählt.
Naumburg. Thiele (Soc.) gewählt.
Schwarzburg-Rudolstadt. Müller (Natl.) gewählt.
Erbach (Hessen). Haas (Natl.) gewählt.
Weener-Leer. Franzius (Natl.) gewählt.
Osnabrück. v. Scheele (Welfe) gewählt.
Liegnitz. Kauffmann (Freis. Volksp.) gewählt.
Stade. Sattler (Natl.) gewählt.

Stolp i. Pom., 25. Juni. (Privattelegramm.) Bisher Will (Cons.) 9900, Wüstenberg (Nordost) 8900. Der Sieg von Will mit etwa 500 Majorität ist wahrscheinlich.

Wahlprotest.

J. **Berlin**, 25. Juni. Seitens der Socialdemokraten ist noch gestern Abend im 5. Wahlkreise gegen die Wahl Zwick's Protest erhoben worden.

Wahlkrawalle.

Frankfurt a. M., 25. Juni. (W. T.-B.) Die „Freis. Ztg." meldet aus Heilbronn: Vor dem Rathhause demonstrirte gestern eine große Volksmenge gegen die Wahl Hegelmaier's. (Hegelmaier ist Oberbürgermeister von Heilbronn und siegte als conservativer Candidat in der Stichwahl gegen Kittler (Soc.) Der Wahlkreis war bis jetzt demokratisch vertreten). Die Landjäger mit aufgepflanztem Gewehr versuchten den Platz zu räumen. Die Tumultanten begannen das Rathhaus zu demoliren. Die alarmirte Feuerwehr richtete ihren Wasserstrahl auf die Menge welche theilweise zurückwich. Gegen 1 Uhr erneuerten sich die Ansammlungen. Militär trieb die Excedenten zurück und besetzte das Rathhaus, den Marktplatz und die umliegenden Straßen. Es sind viele Verhaftungen vorgenommen, und es verlautet, daß viele Verwundungen vorgekommen sind.

Der Krieg.

Washington, 25. Juni. (W. T.-B.) Depeschen von Admiral Sampson, die um Mitternacht hier eingegangen waren, besagen nichts von dem vermeintlichen Treffen Shafters.

Madrid, 25. Juni. (W. T.-B.) Die republikanischen Deputierten beriethen über das von ihnen während der Zeit der Suspendirung der Cortes zu beachtende Verhalten. Es ist möglich, daß morgen die Cabinetskrisis zum Ausbruch kommt. Wie gemeldet wird, erhielt die Regierung ein Telegramm, nach welchem in der Nähe von Santiago ein Kampf stattgefunden hat.

London, 25. Juni. (W. T.-B.) Eine Depesche der „Association" von der Höhe von Juragua meldet unter dem 23. Juni Abends, die amerikanischen Truppen litten sehr, da sie durch die beschwerlichen Eilmärsche und die Hitze völlig erschöpft seien. Es herrsche auch Mangel an Lebensmitteln. Die Transportschiffe mit den noch nicht ausgeschifften Truppen gingen vor Juragua vor Anker, waren jedoch nicht im Stande, Mannschaften oder Lebensmittel zu landen, da heute die See hohl ging.

Madrid, 25. Juni. (W. T.-B.) Im gestrigen Ministerrath unterzeichnete die Königin-Regentin ein Decret, welches die Sitzung der Cortes suspendirt. Dasselbe wird Abends verlesen. Sagasta erklärte in einem Interview, er habe keinerlei Nachricht von der Uebergabe Manilas.

Madrid, 25. Juni. (W. T.-B.) Im Senat und in der Kammer wurde das Decret verlesen, durch welches die Sitzungen der Cortes suspendirt werden.

○ **Madrid**, 25. Juni. Die Landung der Amerikaner hat trotz der Vertuschungsversuche der Regierung einen niederschmetternden Eindruck gemacht. Man hält nunmehr das Schicksal Spaniens für besiegelt und ist empört, daß der Kampf zu Ende geht, ohne daß das Geschwader Cervera's in Action getreten ist. Nach den letzten Meldungen dürften folgenschwere Ereignisse unmittelbar bevorstehen.

Madrid, 25. Juni. (W. T.-B.) Eine amtliche Depesche des Generals Blanco meldet, 300 Amerikaner hätten die Spanier bei den cubanischen Orten Siboney und Suilla angegriffen. Die Spanier hätten 3 Todte und 3 Verwundete gehabt. Die Amerikaner hätten darauf das Lager des Generals Rubin angegriffen, seien aber zurückgeschlagen und hätten Munition und Ausrüstungsgegenstände verloren. Von der Höhe vor Aguadores aus hätten 25 amerikanische Kanonenboote und 2 kleinere Fahrzeuge Casilda beschossen, jedoch nur leichte Beschädigungen angerichtet.

Das neue französische Cabinet.

Paris, 25. Juni. (W. T.-B.) Die voraussichtliche Zusammensetzung des Cabinet ist: Peytral, Präsidium und Inneres, Freycinet, Auswärtiges, Delombre, Finanzen, Cavaignac, Krieg, Admiral Fournier, Marine, Sarrien, Justiz, Delcasse, Colonien und Algier, Dupuy Unterricht, Leygues, öffentliche Arbeiten, Marnejouls, Handel und Baducl Ackerbau.

□ **Paris**, 25. Juni. Die Zusammensetzung des neuen Cabinets wird hier als ein großer Erfolg der nationalistischen Partei angesehen, so daß sowohl der Proceß Reinach als der Zola-Proceß zu Ungunsten der Angeklagten ausfallen werden. An eine Revision des Dreyfus-Processes ist selbstverständlich danach nicht zu denken.

Weimar, 25. Juni. (W. T.-B.) Der Geburtstag des Großherzogs wurde durch ein Gottesdienst, Schulfeier und öffentliche Lustbarkeiten begangen. Die großherzogliche Familie war in Wilhelmsthal versammelt. Der Kaiser sandte am Morgen ein herzliches Glückwunschtelegramm, worin er mittheilte, daß er für das Goethe-Schiller-Archiv eine photographische Copie der in der Berliner Bibliothek vorhandenen Goethe-Handschriften als Andenken an den Stifter des Archivs angeordnet habe.

Brüssel, 25. Juni. (W. T.-B.) Die Zuckerconferenz hielt Nachmittags eine Plenarversammlung ab. Vormittags hatte eine Versammlung der Commission stattgefunden.

Rom, 25. Juni. Die Morgenblätter bestätigen, daß Visconti Venosta den Auftrag zur Cabinetsbildung erhalten habe.

London, 25. Juni. (W. T.-B.) Die „Pall Mall Gazette" veröffentlicht ein Telegramm aus Kairo, in welchem es heißt: Ein gut beglaubigter Bericht sei dort eingetroffen, wonach der Kalif Chartum verlassen habe und südwärts geflohen sei in der Richtung auf Globheid und Cardofan. Dies soll die Ursache der Abreise des Sirdars zur Armee sein, damit die Verfolgung sofort begonnen werden könne.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzcker. Für den Inseraten-Theil Franz Dvorák. Druck und Verlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Vergnügungs-Anzeiger

Kleinhammer-Park,

Langfuhr.

Sonntag, den 26. Juni

Grosses Johannis-Volks-Fest,

bestehend in

Militär-Concert,

verbunden mit Schlachtmusik. (8475

Auftreten der Tyroler Sänger-Gesellschaft **Berger**. Im Hippodrom großes Corso-Reiten. Stangenklettern und Volksbelustigungen. Abends Prachtfeuerwerk sowie elektrische und bengalische Beleuchtung.

Anfang 3½ Uhr. Entree 10 Pfg. Kinder frei.

F. W. Manteuffel.

Hippodrom

Kleinhammerpark.

Täglich

Großes Corsoreiten für Damen, Herren u. Kinder

Entree 10 Pfg. (8465

Ostseebad Heubude

Specht's Etablissement

(Besitzer: H. Manteuffel).
Telephon No. 546.

Sonntag, 26. Juni cr:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 128 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **H. Recoschewitz**.

Anfang 4 Uhr. Entree à Person 15 ₰.

Kinder unter 10 Jahren frei. (8655

H. Manteuffel.

Ostseebad Brösen.

Sonntag, den 26. d. Mts.:

Großes Park-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Feld-Art.-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn **Krüger**.

Anfang 4 Uhr. (8056

Entree 25 ₰. Kinder frei.

Pferdebahnwagen zu jedem Zuge.

Freundschaftlicher Garten.

Direction: **Fritz Hillmann.** (8667

Täglich:

Gr. Specialitäten-Vorstellung u. Concert.

18 Artisten | Letztes Gastspiel des preisgekrönten Schönheits-Sextetts **The Six Sisters Harrison.** | 18 Artisten

Europas bedeutendstes und beliebtestes Verwandlungs-Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Es gelangen heute folgende Nummern zur Aufführung:

Gebrüder Kieselly, Kraftkünstler an den häng. Seilen.
Rigmor Link, internationale Soubrette.
Senor u. Berad, die hochkom. Carricaturen.
Geschw. d'Elvert, die wirklich guten Gesangs-Duettistinnen.

18 Artisten.

Canary in seiner Orig.-Scene: Ein Viertelstündchen ohne Gast.
Robert Nesemann, Original-Humorist.
The funny Fredoff, mit seinem dress. Schwein.
Starley Brothers, die unübertreffl. Fahrer auf Hoch- u. Niederrädern.

Les six diables en bouteille,

Größter gesetzlich geschützter internationaler Transformations-Act der Gegenwart.

18 Artisten | Preise wie bekannt. | Anfang Wochent. 7½ Uhr. Anfang Sonntag 4½ Uhr. | Näher. d. Anschl.-säulen. | 18 Artisten

Sängerheim.

Heute Familien-Abend.

Sonntag:

Gr. Garten-Concert der Solisten-Capelle.

Direction Herr **R. Bartel.**

Anfang 4 Uhr. Entree 10 ₰.

Montag Johannis-Nachfeier.

Großes Extra-Concert (Streichmusik).

Ganze Capelle.

Kinderspiele mit hübscher Präsentvertheilung.

Aufsteigen verschiedener Luftballons.

Feuerwerk.

Bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens.

Illumination.

Mitgebrachter Kaffee wird zubereitet.

Anfang 4 Uhr. Entree 10 ₰. Kinder frei.

Preußischer Regatta-Verband.

Ruder-Regatta

zu Danzig,

am Sonntag, den 26. Juni 1898,

3 Uhr Nachmittags,

unter dem Ehrenvorsitz Sr. Excellenz **D. Dr. v. Gossler**, Oberpräsident und Staatsminister.

Programm:

1. Zweiter-Vierer.

Ehrenpreis gestiftet vom Preußischen Regatta-Verbande. Offen für Ruderer, die nicht im Rennen 3 und 6 — Kaiser-Vierer und Verbands-Vierer — starten. Einsatz 30 ℳ.

1. „Danziger Ruderverein".
2. Ruderverein „Nautilus", Elbing.
3. Ruder-Club „Victoria", Danzig.
4. Elbinger Ruder-Club „Vorwärts", Elbing.
5. „Königsberger Ruder-Club".

2. Junior-Einer.

Ehrenpreis. Einsatz 10 ℳ (Fällt aus).

1. „Danziger Ruderverein".

3. Kaiser-Vierer.

Wanderpreis, verliehen von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Der Preußische Regatta-Verband giebt dem Sieger bei Rücklieferung des Preises im folgenden Jahre einen Ehrenschild. Gewinner 1897 Elbinger Ruderverein „Nautilus", Elbing. Einsatz 50 ℳ.

1. Elbinger Ruder-Club „Vorwärts".
2. „Danziger Ruderverein".
3. Ruderverein „Sport Germania", Stettin.
4. Ruderverein „Nautilus", Elbing.
5. Ruder-Club „Victoria", Danzig.

4. Junior-Vierer.

Herausforderungspreis. Preis der Stadt Danzig. Der Preis ist dreimal — auch ohne Reihenfolge — von demselben Verein zu gewinnen, bevor er dessen endgiltiges Eigenthum wird. Gewinner 1895 und 1896: Danziger Ruderverein. 1897: R.-C. Victoria. Einsatz 30 ℳ.

1. Elbinger Ruder-Club „Vorwärts".
2. Ruder-Club „Victoria", Danzig.
3. Ruder-Club „Germania", Königsberg.
4. „Danziger Ruderverein".

5. Leichter Vierer.

Offen für Mannschaften, deren Ruderer, jeder einzeln nicht mehr als 65 Ko., zusammen nicht mehr als 250 Ko. ohne Kleidung wiegen. Ehrenpreis, gestiftet vom Westpreußischen Reiterverein. Einsatz 30 ℳ.

1. Elbinger Ruder-Club „Vorwärts".
2. Ruder-Club „Victoria", Danzig.

6. Verbands-Vierer.

Wanderpreis, gegeben vom Deutschen Ruder-Verbande. Der Preußische Regatta-Verband giebt dem Gewinner bei Rücklieferung des Preises im folgenden Jahre einen Ehrenschild. Gewinner 1897: Elbing Ruder-Verein. „Nautilus". Einsatz 30 ℳ.

1. Ruder-Club „Germania" Königsberg.
2. Danziger Ruder-Verein.
3. Ruder-Verein „Sport Germania" Stettin.
4. Ruder-Verein „Nautilus" Elbing.
5. Königsberger Ruder-Club.
6. Ruder-Club „Victoria" Danzig.

7. Einer.

Ehrenpreis. Einsatz 10 ℳ (Fällt aus.)

1. Danziger Ruder-Verein.

3. Zweiter Junior-Vierer.

Offen für Ruderer, die bis zum 25. Juni 1898 in keinem offenen Rennen gestartet haben. Preis, gestiftet von den Damen des R.-C. „Victoria" und des Danziger Ruder-Verein. Einsatz 30 ℳ.

1. Königsberger Ruder-Club.
2. Ruder-Club „Victoria" Danzig.
3. Danziger Ruder-Verein.
4. Ruder-Verein „Nautilus" Elbing.

9. Achter.

Herausforderungspreis, gestiftet von Mitgliedern des Elbinger Ruder-Club „Vorwärts". Der Preis muß zweimal hintereinander von demselben Verein gewonnen werden, bevor er in dessen endgiltigen Besitz übergeht. Einsatz 50 ℳ.

1. Ruder-Club „Victoria", Danzig.
2. Ruder-Verein „Sport Germania", Stettin.
3. Elbinger Ruder-Club „Vorwärts".

Rennstrecke 2000 Mtr. auf der Weichsel zwischen Mövenschanze und Branntweinspfahl.

Preise der Plätze:

im Vorverkauf

bei den Herren **H. Ed. Axt**, Langgasse 57/58, **W. F. Burau**, Langgasse 39, **A. Fast**, Langenmarkt 33/34, **Ed. Grentzenberg**, Langenmarkt 12, **Gebr. Wetzel**, Langgasse, Tribünenplatz 2 ℳ, Stehplatz 1 ℳ.

am Regattaplatze (8146

Tribünenplatz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ.

Schluß des Vorverkaufs Sonnabend, den 25. Juni, Abends 6 Uhr.

Directe Dampferverbindung zwischen Johannisthor und Regattaplatz nach Bedürfniß von 2 Uhr ab. Rückbeförderung nach Schluß der Regatta durch die Dampfer der „Weichsel" vom Regattaplatz.

Am Regattaplatz concertirt die Capelle des 4. Ostpr. Grenadier-Regiments König Friedrich I. in Uniform.

Restauration am Platze.

Das Regatta-Comité.

Ruder-Regatta.

Zu dem nach der Regatta im „Hôtel du Nord" (Apollo-Saal) stattfindenden

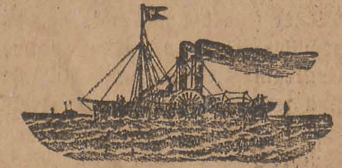
Bankett

werden sämmtliche active und passive Mitglieder der auswärtigen und hiesigen Rudervereine hierdurch freundlich eingeladen.

Beginn des Banketts 9 Uhr Abends.

Das Regatta-Comité.

8708)



Salondampfer „Puck" aus Königsberg

macht Sonntag, den 26. Juni, eine

Spazierfahrt zur Ruderregatta.

Abfahrt von der Sparcasse 1½ Uhr Nachmittags. Preis für Hin- und Rückfahrt incl. Liegenbleiben während des Rennens pro Person 50 ₰. (8627

R. Wischke.

Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 26. Juni:

Grosses Concert.

Anfang 4½ Uhr. Entree 15 ₰.

A. Kirschnick.

Kurhaus Westerplatte.

Täglich außer Sonnabend:

Großes Militär-Concert.

Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag: **Firchow.**

Dienstag, Donnerstag: **Recoschewitz.**

Entree 15 ₰. Sonntag 30 ₰.

Anfang 4½ Uhr. (7510

H. Reissmann.

Milchpeter.

Jeden (7323

Montag, Mittwoch und Freitag

Gross. Park-Concert.



Die Seefahrte[n]

Danzig-Zoppot-Hel[a]
Westerplatte-Zopp[ot]

finden bei günstiger Witterung und ruhiger See

täglich

statt. Abfahrt nach Zoppot und Hela Wochentags 2 ... mittags, Sonntags 7 Uhr früh und 2½ Uhr Nachmit... Frauenthor per Salondampfer „Drache".

Dampfbootfahrt

Danzig—Neufahrwasser—Westerpl...

Aus Veranlassung der am Sonntag, den 26. Jun... mittags, auf der Weichsel stattfindenden

Ruder-Regatta

haben unsere Dampfer laut polizeilicher Verfügung wäh... eigentlichen Rennens an den bezeichneten Grenzen an... und setzen dann die Fahrt nach jedem beendeten Ren...

Directe Extradampfe[r]

fahren vom Johannisthor **von 2 Uhr ab** zum Rega... Nach beendetem Rennen liegen Extradampfer am Re... zur Fahrt nach Danzig, auch legen die Tourdampf... Westerplatte daselbst an. Fahrpreise wie nach Ne...

„Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- un... Actien-Gesellschaft.

Kolonial-F...

im

Friedr. Wilh. S...

(Hinterer G...

Dienstag, den ...

von 6 Uhr Abe...

Grosses Co...

von der Capelle des Gren... König Friedrich I. (4. Ost... Musikdirigent **C. T...**

Gesangsvorträge

des Gesangvereins „Sängerbund" unter Leitung des Herrn Musiklehrers **Haupt**.

Grossartige Ausschmückung und feenhafte Beleuchtung der Gartenanlagen.

Ausstellung und Verkauf von kolonialen Producten.

Alle geehrten Mitbürger und deren Angehörigen sind zur Theilnahme an diesem Fest freundlichst eingeladen.

Die **Eintrittskarten** à 50 ₰ sind im Vorverkauf von Montag Mittag ab im Auskunftsbureau „Danziger Hof" und am Concerttage an der Tagescasse zu haben.

Der Vorstand der Abtheilung Danzig.

8680)

Zur Ostbahn

in Ohra. (8136

Morgen Sonntag, den 26. Juni 1898:

Grosses Garten-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Leib-Hus.-Regts.

Nachdem: **Tanz.**

Anfang 4 Uhr. **Franz Mathesius.**

Hôtel Waldhäuschen,

Heubude.

Den geehrten Heubude-Besuchern empfehle ich mein vorzügliches

Elektrisches Orchester-Piano.

Dasselbe bietet meinen werthen Gästen großartiges Amüsement.

Hochachtungsvoll **J. Neubeyser.**

Einem hochgeehrten Publicum von Zoppot und Umgegend zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich meine Localitäten auf der

Kaiser Wilhelmshöhe

und im neuen

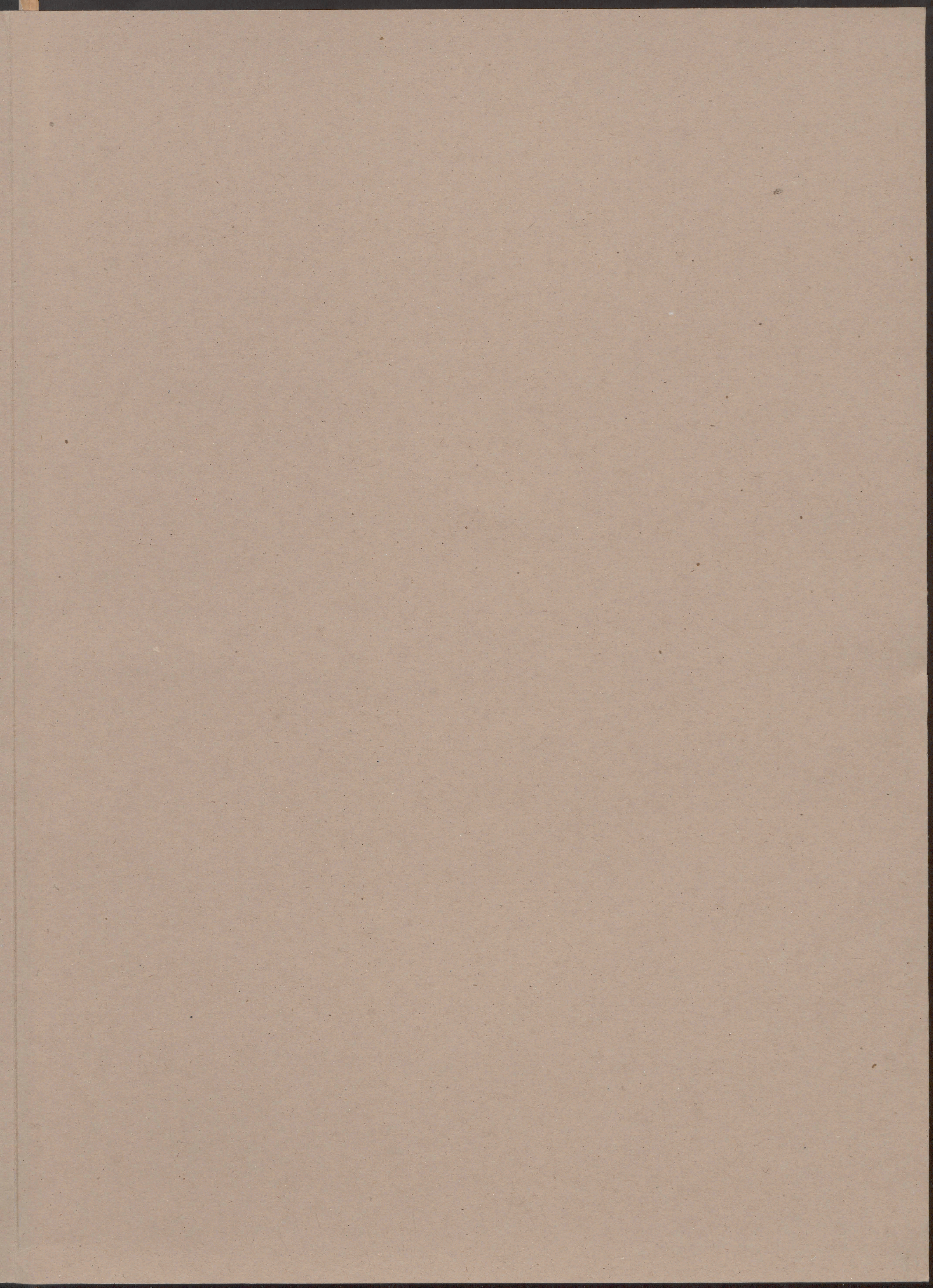
Schützenhause

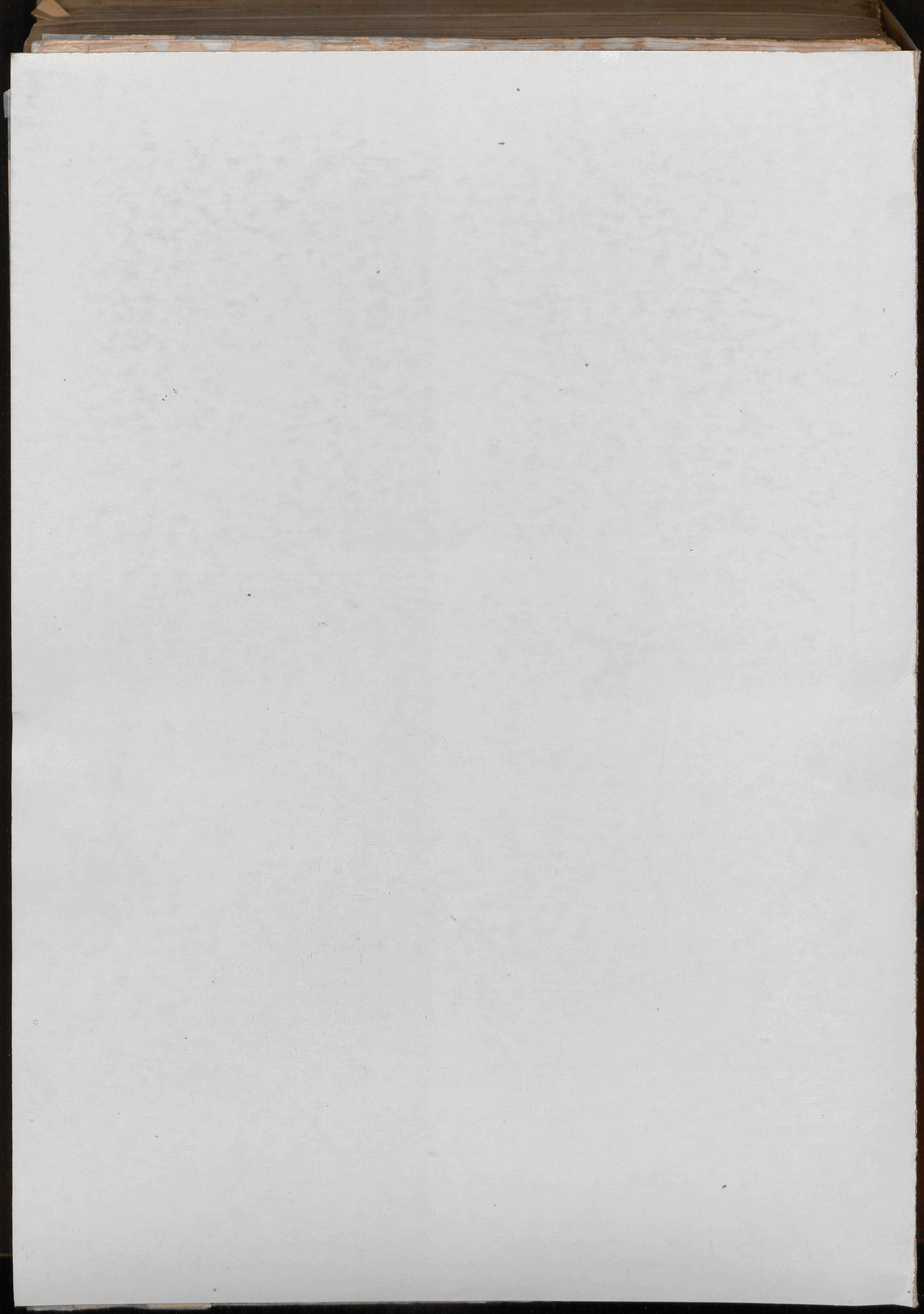
mit voller Concession sowie den Schießstand eröffnet habe. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne Hochachtungsvoll

6681] ***J. Rogalsky.***

NB. Schießtage: Sonntag von 6—8 Uhr Vormittags. Dienstag u. Freitag von 6 Uhr Nachm. ab.

Fortsetzung auf Seite 8.





Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82